

Medienmitteilung

Sternsinger:innen schreiten zum Altar im Petersdom

Sternsinger:innen aus Herisau (AR) beim Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus im Vatikan

Freiburg/Vatikanstadt, 1. Januar 2024. Die Bedeutung des großen Augenblicks konnte man Lukas aus Herisau deutlich in den Fernsehbildern ansehen. Gemeinsam mit Ines und Nils aus Deutschland schritt er freudig lächelnd, aber gleichsam würdevoll bei der Gabenbereitung mit dem Wein zum Altar im Petersdom. In ihren festlichen Gewändern und mit glitzernden Kronen durften die drei Sternsinger:innen am Montag, den 1. Januar, den Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus im Petersdom in Rom mitfeiern.

«Für mich war es ein besonderer Moment. Ich war zunächst sehr aufgeregt, dann fühlte ich mich aber fast wie ein richtiger König und Papst Franziskus hat uns sogar die Hand geschüttelt», berichtete Lukas kurz nach dem Ende des Gottesdienstes im Petersdom. Und Erwin Tanner-Tiziani, der Direktor von Missio Schweiz, ergänzt: «Kaum hat Papst Franziskus bei seinem Einzug in den Petersdom diese Kinder gesehen, hat sich sein ernster Gesichtszug in Freude verwandelt.» Neben Lukas vertraten noch Annina, Melanie und Louis aus der Pfarrei St. Peter und Paul in Herisau (AR) im Bistum St. Gallen am ersten Tag des neuen Jahres die Schweizer Sternsinger:innen in Rom.

Schweizergarde und Schweizer Botschaft – Sternsinger aus sechs Nationen in Rom

Neben den Schweizer Sternsinger:innen waren 19 weitere Sternsinger:innen aus Deutschland, Österreich, der Slowakei, Südtirol und Ungarn rund um den Jahreswechsel zu Gast in Rom. Unter anderem besuchten sie die Päpstliche Schweizergarde, bekamen von den Gardisten eine Führung durch die Vatikanischen Gärten und feierten gemeinsam den Gottesdienst mit ihnen. Die Sternsinger aus Herisau brachten darüber hinaus den Segen zur Schweizer Botschaft beim Heiligen Stuhl, trafen den Kurienkardinal Kurt Koch und statteten dem Päpstlichen Missionswerk einen Besuch ab.

Rund 1,4 Millionen Franken im Jahr 2023

«Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit» lautet das Motto der Missio Aktion Sternsingen 2024. Die bevorstehende Aktion richtet den Fokus auf die Bewahrung der

Schöpfung und den Erhalt der Lebensgrundlagen für die kommenden Generationen. Das Engagement der über 10'000 Sternsinger:innen und der rund 2000 Begleiter:innen aus der ganzen Schweiz hilft benachteiligten Kindern im globalen Süden, den Weg zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Bewahrung ihres natürlichen Lebensraums zu finden.

Im Jahr 2023 kamen bei der Aktion Sternsingen schweizweit rund 1,4 Millionen Franken zusammen, mit denen rund 240 Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Träger der Aktion Sternsingen ist seit 35 Jahren Missio Schweiz, der Schweizer Zweig der Päpstlichen Missionswerke.

3'062 Zeichen (mit Leerzeichen)

434 Worte

Bildtext:

missio_Sternsinger_Neujahr_010124.jpg: Sternsinger:innen bei der Gabenbereitung mit Papst Franziskus. Ganz links Lukas aus Herisau (© Missio Schweiz, Cristian Gennari)

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Missio Schweiz, Hanspeter Ruedl, Natel: +41 77 535 88 06, E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

Missio Schweiz

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig der Päpstlichen Missionswerke. Diese sind in über 120 Ländern weltweit tätig sind. Missio strebt durch Informationskampagnen und das Sammeln von Spenden einen «Ausgleich und Austausch zwischen den Kirchen» an.

Missio Schweiz gliedert sich in drei Bereiche:

- **Missio Weltkirche** unterstützt finanziell noch nicht selbständige Bistümer in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. Missio Weltkirche informiert über das Leben der Menschen dort und sammelt jedes Jahr am Sonntag der Weltmission die Kollekte für den Solidaritätsfonds der Weltkirche.
- **Missio Kinder und Jugend** unterstützt Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen und sensibilisiert junge Schweizer:innen für die Lebensbedingungen von Gleichaltrigen auf anderen Kontinenten.
- **Missio Bildung** unterstützt die Ausbildung von Priestern, Ordensleuten und Seelsorger:innen in den jungen Bistümern.

www.missio.ch